



BURG BURSCHEID | BURG BOURSCHIED | BUERG BUERSCHENT

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Luxemburg](#) | [Distrikt Diekirch](#) | [Buerschent \(lux.\)](#), [Burscheid \(dt.\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Czerwinski, Manfred - Der große Luftbildburgenführer. 300 Burgen im Südwesten auf DVD-ROM |
Kaiserslautern, 2004.
© Verlag Superior



Quelle: Czerwinski, Manfred - Der große Luftbildburgenführer. 300 Burgen im Südwesten auf DVD-ROM |
Kaiserslautern, 2004.
© Verlag Superior

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Bourscheid, heute eine Ruine, ist eine mittelalterliche Höhenburg im Norden von Luxemburg. Die Burg steht auf einem von der Sauer umschlossenen Felsvorsprung und unterteilt sich in Vorburg, Unterburg und Oberburg. Mit einer Fläche von ca. 12.000 Quadratmetern ist sie flächenmäßig die größte Burganlage in Luxemburg.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°54'20.34"N 6°4'46.50"E](#)
Höhe: 350 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Les Amis du Château de Bourscheid a.s.b.l. | Château de Bourscheid | Schlasswee | L-9140 Bourscheid
Tél.: +352 99 05 70 | Fax: +352 26 95 96 55 | eMail: chateau.bourscheid@pt.lu



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Die Burg liegt 20 km nordöstlich von Luxembourg und 5 km westlich von Echternach. Von Luxembourg kommend über Junglinster und Müllerthal nach Beaufort fahren.
Parkplätze direkt an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Bourscheid ist mit der Buslinie 545 (Ettelbruck-Bourscheid-Heiderscheid) erreichbar.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

1. April bis 15. Oktober: täglich von 09.30 bis 18.00 Uhr.
16. Oktober bis 31. März: täglich von 11.00 bis 16.00 Uhr.
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Erwachsene: 5,00 Euro
Kinder bis 5 Jahre: gratis
Kinder 6-12 Jahre (mit Audio-Führung): 3,00 Euro
Schüler und Studenten 13-25 Jahre & Senioren 65+: 4,00 Euro
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

k.A.



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

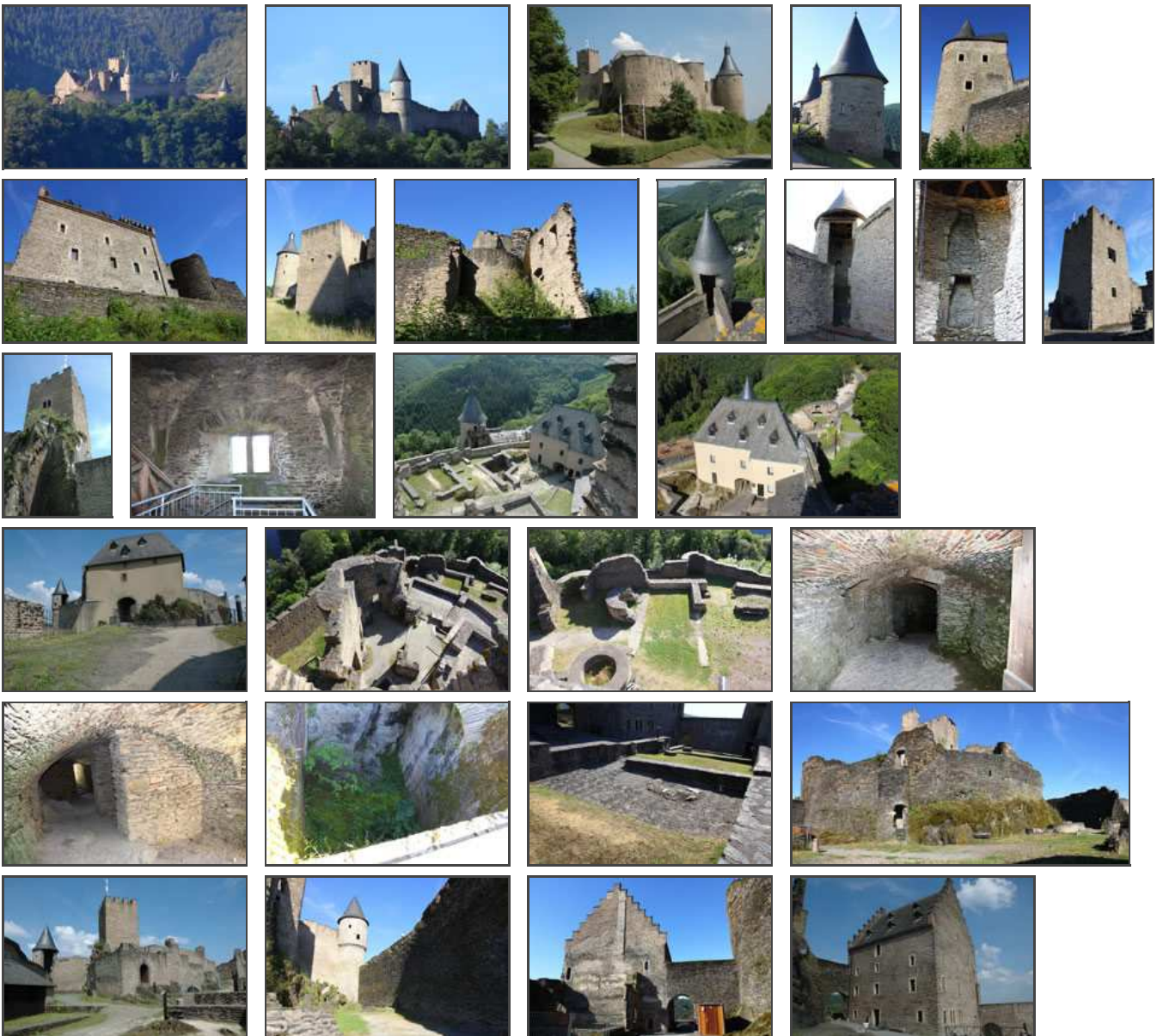
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

teilweise zugänglich

Bilder



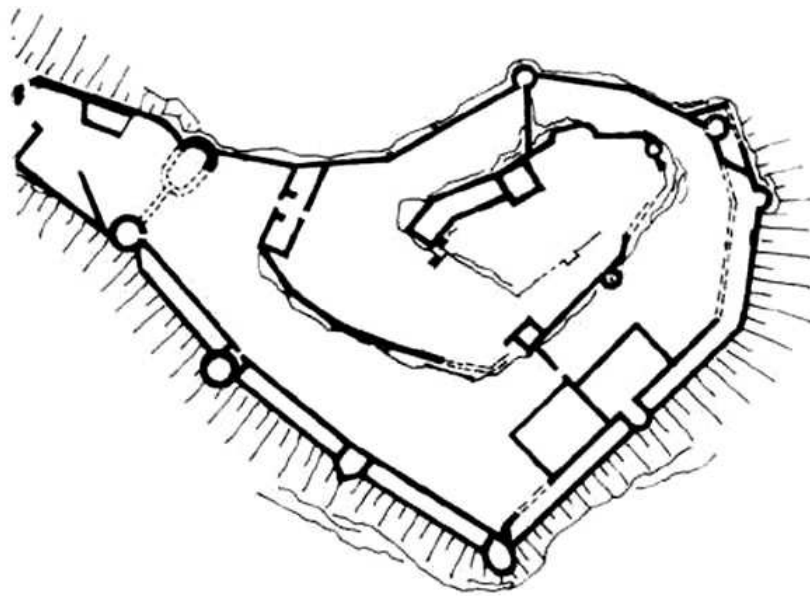


Modell der Burg in ihrer letzten Ausbauphase.



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996.

Historie

1. Hälfte d. 11. Jh.	An der Stelle der heutigen Burg Bourscheid wird eine erste hölzerne Buranlage erbaut.
1095	Bauphase 1: Erste urkundliche Erwähnung Bourscheids in Form eines Bertram von Bourscheids, einem nichtadeligen freien Mann. Ob er der Erbauer der Burg ist, ist nicht nachweisbar.
Ende 11. Jh. oder 1. Hälfte d. 12. Jh.	Bauphase 2: Umbau der hölzernen Befestigung in eine massive Steinburg.
1123	Theoderich, Edelfreier von Bourscheid, findet sich in einer Urkunde als Zeuge für den Grafen Wilhelm von Luxemburg.
1163-1195	Johann I. von Bourscheid wird in etlichen Urkunden aus diesen Jahren genannt. Die Herren von Bourscheid sind treue Anhänger der Grafen von Luxemburg.
Anfang d. 13. Jh.	Bauphase 3: Umbau und Erweiterung der Burg.
1233-1264	Soger I. ist Herr von Bourscheid.
1234	Als treuer Vasall der Grafen von Luxemburg verpflichtet sich Soger I. vor Bourscheid, seine Burg niemals den Grafen von Vianden zu öffnen, damit diese die Buranlage gegen die Luxemburger nutzen könnten. Im Zusammenhang mit dieser Verpflichtung wird dem Herrn von Bourscheid finanzielle Unterstützung für den Ausbau der Burg zugesagt.
18.03.1384	Unter der Herrschaft Marsilius I. von Bourscheid erhält Friedrich von Brandenburg anstelle einer nie gezahlten Mitgift die Erlaubnis, im Bereich der sich im Bau befindlichen Unterburg ein Wohnhaus zu bauen. Dieser erste Teilungsakt ist der Beginn des Zersplitterung des Besitzes und der Entwicklung der Burg hin zur Ganerbenburg.

1384	Bauphase 4: Erneute Erweiterung der Burg: u.a. Bau der Unterburg und des Stolzemburger Hauses.
März 1512	Mit Bernhard IV. stirbt die Hauptlinie der Herren von Bourscheid aus.
16./17. Jh.	Bauphase 5: u.a. Bau des Bollwerks zur Verstärkung der Zugangsseite der Burg während des 30jährigen Krieges.
1650	Vergrößerung der Kapelle.
1785	Komplettumbau des Stolzemburger Hauses.
1812	Der letzte adelige Besitzer der Burg versteigert sie.
1936	Die Burgruine wird als <i>historisches Denkmal</i> klassifiziert.
1972	Der Luxemburger Staat erwirbt die Burg.
nach 1972	Der teilweise Wiederaufbau der Burg beginnt, ebenso werden archäologische Untersuchungen durchgeführt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Association des Châteaux Luxembourgeois (Luxemburger Burgenvereinigung; Hrsg.) - Luxemburger Burgen und Schlösser | Luxemburg, 2009.
 Decker, Francois & Feis, Rene - Burg Bourscheid | Bourscheid, 2009 (2. aktualisierte Ausgabe).
 Zimmer, John - Die Burgen des Luxemburger Landes, Bd. 1 | Luxembourg, 1996.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite der Burg](#)
[Burg Bourscheid auf der Webseite der Luxemburger Burgenvereinigung](#)

Sonstiges

[Video: Flüge über die Burgen Bourscheid, Brandenburg und Koehrich. Offizielles Video des Service des sites et monuments nationaux](#)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 21.06.2015 [OK]